



Stadtverbandstrainer

Jugendförderung mit Erfolg, Konstanz und Perspektive

Petra Kutzschmar, Erste Vorsitzende
Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.

Bildungs- und Sozialausschuss 24.1.2024



Sport - fester Bestandteil von Gesellschaft und Bildung



3. Jahrtausend v. Chr.: Sport ist in Ägypten ein Thema der Aristokratie: Den Körper gesund, fit und schön erhalten.

2. Jahrtausend v. Chr.: In Griechenland werden Wettbewerbe um Ruhm und Ehre ausgetragen, es gibt den Siegerkranz.

Die wachsende Bedeutung des Sports für Ausübende und Zuschauende unter den Aspekten Gesundheit, Ausbildung, Gemeinschaft und auch Unterhaltung wird erkannt, die Notwendigkeit der Unterstützung gesehen. Überliefert ist, dass die Heimatstädte der Sportler für Preisgelder, Steuerfreiheit sowie freie Verpflegung für den Tross aus Sportlern, Trainern und deren Versorgern sorgten.



Mit dem Aufkommen des dreigliedrigen Schulsystems Elementarschule – Gymnasium – Akademie im 3. Jahrhunderts v. Chr. setzt die gezielte Jugendförderung ein.



1845

Sportvereine in Ludwigsburg

Schützengilde (1845), MTV (1846), CVJM (1965), Schwäbischer Albverein OG Ludwigsburg (1891),
Turnverein Neckarweihingen (1899)

1923

Stadtverband für Leibesübungen (ab 1998 Stadtverband für Sport)

1985

Analyse: Das hohe Leistungsniveau der Vereine bis in die 70er Jahre konnte nicht gehalten werden. Es folgt eine intensive Diskussion und gemeinsame Suche nach Lösungen, die zur „Modellmaßnahme Jugendsportförderung“ führen.

- ... seiner Interessen und zwar kommt für seine Tätigkeit insbesondere in Frage:
- Planmäßige Erschließung der für geregelte Pflege der Leibesübungen noch nicht gewonnenen Gebiete;
 - Werbearbeit in der Frage von Turnen, Sport und Spiel und der Beschaffung von Turn-, Sport- und Spielplätzen, Übungshallen und sonstigen Räumlichkeiten;
 - Fühlungnahme mit den Behörden, den Gemeindevertretern, der Lehrerschaft und sonst massgebender einflussreicher Persönlichkeiten, bezüglich Vermehrung und Ausgleich der Leibesübungen;
 - Sammlung der Arbeitsergebnisse, Erfahrungen der einzelnen Vereine und Nutzbarmachung derselben durch Weiterleitung;
 - Gegenseitige Fühlungnahme der angeschlossenen Vereine durch gemeinschaftliche beratende und beschliessende Vertreterversammlungen. Diese Versammlungen sollen regulierend wirken, gemeinsame Fragen gemeinsam lösen, Meinungsverschiedenheiten überbrücken;
 - Bearbeitung der öffentlichen Meinung durch die Presse, Durchführung von turnerischen- und sportlichen Vorführungen, Wettkämpfen, Sammelfeste und dergl., soweit diese nicht selbst von den Vereinen veranstaltet werden und
 - Vertretung der angeschlossenen Vereine bei Gesuchen gegenüber den Behörden.



Beschluss der Vereine und des Gemeinderats:
3 Jahre Probelauf für Modellmaßnahme Jugendleistungssportförderung:

1987

STADTVERBANDSTRAINER

- Start mit 3 Teilzeittrainern
Basketball, Leichtathletik, Handball
- Organisation durch den Stadtverband
- Finanzierung durch die Stadt



Gerhard Jeske



Frank Wagner



Gerhard Hahn



Positive Bewertung der Maßnahme

1989

1991

Beschlüsse zur Überführung der Modellmaßnahme in eine dauerhafte Sportfördermaßnahme, Aufnahme in die Sportförderrichtlinien, Mittelerhöhung auf 250.000 DM und weiteren Stadtverbandstrainern für Tanzen, Tischtennis, Turnen und Wasserball. Eine umfassende Aufgabenliste wurde formuliert.

1990



Alexander Montanaro



Gerhard Hahn*



Cäsar Kiersz



Reimer Blache*



Frank Wagner



Carsten Baur*



Ralf Bärthel

*Ende der Förderung 1994



Aufgabenbereiche (im Modellprojekt erarbeitet)

- Motivation der Kinder und Jugendlichen für den Sport und die 3 Sportarten (Basketball, Handball, Leichtathletik)
- Zuführung von Schülern und Jugendlichen in die Vereine
- Kooperation Jugendtrainer – Lehrer in Schule und schulübergreifenden Arbeitsgemeinschaften
- Bundesjugendspiele und Jugend trainiert für Olympia
- Enge Zusammenarbeit mit dem Otto-Hahn-Gymnasium
- Optimierung des Trainings und der Leistungsmöglichkeiten der Talente bzw. Besten (individuell u. Mannschaft)
- Erweitertes und, wo nötig und möglich, vereinsübergreifendes Training auf Kaderniveau
- Trainingslager für Startgemeinschaften, Stadtauswahlteams, Partnerstädte
- Namentliche Erfassung der Besten, Öffnung für Talente nach außen
- Quantitative und qualitative Verbesserung des Schüler- und Jugendtrainings auch in den Vereinen
- Kooperation Jugendtrainer – Vereinstrainer sowie deren Entlastung und Motivation
- Sportartspezifische und sportartübergreifende Übungsleiteraus- und -fortbildung
- Gewinnung von ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern und anderen Mitarbeitern
- Ansprechpartner für Jugendleiter und Jugendsprecher der Vereine
- Sporadische Unterstützung für andere Sportarten in Ludwigsburg
- Einführung neuer Trainingsinhalte und –methoden (z.B. Stretching und Kraftarbeit)
- Stadionsportfeste, Stadtpokalturniere, Veranstaltungen des Stadtverbands
- Ferienangebote ggfs. auch für Breitensport



Enge Begleitung, „Controlling“ und Weiterentwicklung der Arbeit durch das Jour fixe Team unter Leitung von Roland Kromer.

Jour
fixe
Team



V.l.: Cäsar Kiersz, Ralph Bärthel, Frank Uzler, Nicole Ziegler, Frank Wagner, Dagmar Beck, Roland Kromer, Matthias Müller, Sven Rees; © STV, 1998



Die **Tätigkeitsberichte** der Stadtverbandstrainer unterlegen die vielfach mit Titeln versehene, erfolgreiche Arbeit über Jahre, teils Jahrzehnte hinweg. Die gilt für die Arbeit mit Einzelsportlerinnen und -sportlern ebenso wie für die Arbeit mit Vereins- und Schulteams - regelmäßig werden u.a. bei Bundesfinalturnieren „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin Spitzenplätze belegt - und mit Trainerinnen und Trainern.

SBK
2016/17

Stadtverbandstrainer waren und sind eng mit der **Sportbegabtenklasse (SBK)** am OHG verbunden, die eine Schulzeitstreckung ab Klasse 8 beinhaltet. Dadurch sind Trainingskorridore dienstags und donnerstags möglich, die u.a. von STV Trainern in Absprache mit den Verbänden geleitet werden. Inzwischen ist in allen Stufen eine komplette Klassenstärke mit Kadernsportlerinnen und -sportlern erreicht.



Das **Sportinternat**, bei dessen Gründungsinitiative auch Stadtverbandstrainer beteiligt waren, ist heute voll ausgelastet. STV Trainer betreuen die Athletinnen und Athleten und bilden die Schnittstelle Schule/Internat/Verbände/Vereine.



2015

Neu



Daniel Teufel



Dagmar Beck



Cäsar Kiersz



Marko Lindner



Ralf Bärthel / ab 2016 Martin Hecht



2020

Cäsar
Kiersz

Marko
Lindner

Dagmar
Beck

Martin
Hecht

Daniel
Teufel

2016

Martin
Hecht

2015

Daniel
Teufel

2000

Marko
Lindner

1997

Sven
Rees

Dagmar
Beck

1990

Cäsar
Kiersz

Alexander
Montanaro

Ralf
Bärthel

1987

Gerhard
Jeske

Frank
Wagner

Cäsur
Corona
2020/2021

1994

Ende der Förderung



Carsten
Baur

Reimer
Blache

Gerhard
Hahn





Corona

- Vereine/Sportler können nur im Bereich der 1. und 2. Bundesligen eingeschränkten Trainings- und reduzierten Wettkampfbetrieb durchführen, ohne Zuschauer
- Mitgliederzahlen sinken
- Trainerzahlen sinken

2020

2021

- Arbeit der Stadtverbandstrainer in den Schulen nicht mehr möglich
- Entwicklung von Online- und Outdoor-Training
- Kurzarbeit
- Zuschusskürzung
- Wechsel des STV Trainers Fußball zum VfB

=> Intensivierung der Diskussion zur Weiterentwicklung des Stadtverbandstrainermodells mit veränderten Randbedingungen



					
2023	Cäsar Kiersz*	Marko Lindner	Dagmar Beck	Martin Hecht	Michael Bentz
2021					Michael Bentz
2016				Martin Hecht	
2015					Daniel Teufel
2000		Marko Lindner			
1997		Sven Rees	Dagmar Beck		
1990	Cäsar Kiersz		Alexander Montanaro	Ralf Bärthel	
1987	Gerhard Jeske	Frank Wagner			

Nach Corona

- Weniger ehrenamtliche Trainer
- Teils Wegfall von Athletinnen und Athleten, die am zuvor am Übergang zum Top-Niveau standen
- Zulauf im Mini-Bereich
- Hoher Übungsleiterbedarf
- Hoher Bedarf an Qualifizierung und Fortbildung von Üls
- Fußball: Michael Bentz
- *Ruhestand Cäsar Kiersz

1994

Ende der Förderung



Carsten Baur

Reimer Blache

Gerhard Hahn





2019ff

Analyse, Überlegungen, Diskussion in Vorstand und Beirat zur Weiterentwicklung des Stadtverbandstrainermodells

- Stärkere Einbindung der Vereine und damit
 - Unterstützung für mehr Hauptamtlichkeit zur
 - Entlastung des Ehrenamts sowie
 - Unterstützung anderer und/oder mehr Sportarten als bisher.
 - Sicherstellung hoher Qualität in der Jugendausbildung durch hohe Qualifikation
 - Sicherstellung der Wahrnehmung vereinsübergreifender Aufgaben
-
- Kein zusätzlicher Zuschussbedarf

2023

=> Erarbeitung der Förderkriterien, Information der Vereine, Prüfung und Bewertung der Bewerbungen, Entscheidung für die Förderung von weiteren Sportarten, Vertragsausarbeitung.



2024

Stadtverbandstrainer

Hockey



Michael Bentz

Karate



Dagmar Beck

Volleyball



Cäsar Kiersz
(reduziert)

Wasserball



Marko Lindner

Handball



Martin Hecht



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!